

Welchen Informationen können wir trauen?

Eine journalistische Quellenkritik

Jean-Pierre Ritler, MAZ-Studienleiter
März 2025

Wie komme ich zu meinen Informationen – und welchen kann ich trauen?

Gute Quellen für Journalisten:

- Gespräche/ Interview mit Personen
 - Wer weiss etwas über mein Thema?
 - Wann hat diese Person Zeit, darüber zu sprechen?
 - Wie erkläre ich dieser Person, was ich von ihr will? (Ansprache vorbereiten, Anliegen klar formulieren)
 - Wie reagiere ich, wenn die Person keine Auskunft geben will?
- Augenschein vor Ort
 - Treffen Sie Auskunftspersonen am «Ort des Geschehens» (oder: Apéro, Fachtagung, Messe)
 - Sammeln Sie Eindrücke mit allen Sinnen:
Wie sieht es da aus? Wie riecht es? Wie schmeckt es?
 - Wann ist der richtige Zeitpunkt?
- Studien, Register, Archive (online und vor Ort)

Digitale Quellen

Generell gilt:

- Quellen kritisch hinterfragen!
- Geschichte anhören
- Kritische Distanz wahren
- Nicht instrumentalisieren lassen
- Motive der Person einschätzen
- Glaubwürdigkeit einschätzen

Welche Quellen sind verlässlich?

- In der Schweiz: Regierungs- und Behördenquellen
- International renommierte Organisationen (UNO, WHO ...)
- Statistische Daten
- Vertrauenswürdige Medien
 - Die Schweizer Mediendatenbank (SMD) ist eine Datenbank mit Presseartikeln grosser Zeitungen und Zeitschriften sowie TV-Beiträgen der Schweiz. Das gibt es bei swissdox.ch für Unternehmen, Organisationen und Private.
- Weitere Primärquellen (Originaldokumente wie z.B. Reden, Gerichtsentscheide, Verträge, offizielle Berichte)
- Wissenschaftliche Quellen
 - Studien, Forschungsergebnisse, Fachartikel in renommierten Zeitschriften. Wichtig: Die Studien müssen von Expert/innen begutachtet worden sein (Peer-to-Peer-Review).

Link-Tipps

Eine MAZ-Auswahl nützliche Links für Schweizer Medienschaffende –
zusammengetragen von der MAZ-Studienleitung. (www.maz.ch/links)

Ist Wikipedia eine Quelle?

- Für Themenfindung und Recherche: ja
- Keine Primärquelle
- Fehlende Autorenschaft
- Keine wissenschaftlichen Standards, Ergebnisse können manipuliert werden

Recherchieren mit KI (Beispiel Chat GPT)?

- Für Themenfindung und Recherche: ja
- Vorsicht: Beruht auf Wahrscheinlichkeit
- Keine Primärquelle
- Nicht tagesaktuell
- Kann nicht mit Menschen reden
- Ergebnisse sind verzerrt

Schreiben mit KI?

- Ist keine gute Idee!
- Die Texte sind oft sehr unkonkret – das Gegenteil von journalistischen Texten
- Die journalistische Transparenz ist nicht gewährleistet
- Der Denkprozess der Schreibenden entfällt

Bilder erstellen mit KI (z.B. Midjourney)?

- Symbolbilder: ja, aber entsprechend deklariert
- Vorsicht vor Stereotypisierung!
- Keine Mischung von echten Bildern und Bildern, die mit KI erstellt worden sind (kann Leser/innen täuschen)

Google vs. KI – Wer kann was besser?

Google besser:

Aktuelle Daten

(Echtzeit-Suche)

Quellenvielfalt

(breite Auswahl)

Gezielte Webseiten

(Uni, Behörden, Studien)

SEO-Optimierung

(relevante Inhalte)

Visuelle & Karten-Suche

KI besser:

Zusammenfassen

(komplexe Inhalte aufbereiten)

Kontext verstehen

(gezieltere Antworten)

Verknüpfen (Daten aus

versch. Quellen kombinieren)

Interaktive Recherche

(Rückfragen, Anpassung)

Strukturierte Analysen

(Tabellen, Mustererkennung)

Beste Strategie:

Beides kombinieren – mit Google nach Originalquellen suchen und KI nutzen, um sie effizient auszuwerten.

Mit Medienkompetenz gegen Fake News

Wer hat es geschrieben?

Gibt es ein **Impressum**?

Wie sieht die **Webseite** aus?

Welche **Quellen** werden genannt?

Wer verbreitet die News auch noch?

Warum wurde sie veröffentlicht?

Fakten oder **Meinung**?

Passen **Bilder** und **Story** zusammen

Ernst gemeint oder **Satire**?

Erst **prüfen**, dann teilen!

IST DIE GESCHICHTE ZU GUT, UM WAHR ZU SEIN?!